



PASSEPARTOUT

Potsdam

Schinkel-Wettbewerb 2012 - Ideale Realitäten in Potsdam

Bauhaus-Universität Weimar
WS 2011/2012

Ferdinand Sammler
Caroline Schönsee
Johanna Weiß

Das Konzept Passpartout Potsdam beruht auf dem Gedanken, die am Zentrum anliegenden Stadtteile besser zu verknüpfen und die Stadt Potsdam durch eine strukturierte Bebauung als Ort attraktiver zu gestalten.

Die urbane Entwicklung der Potsdamer Stadtmitte steht dabei im Vordergrund der städtebaulichen Planung. Es entsteht ein baulicher Rahmen beidseitig um die Havel, der das derzeit wild durchwachsene Gebiet um den Nuthepark fassen und zugleich Aufenthaltsqualität eines Stadtparks mit eigener Identität zusprechen soll. Bereits bestehende Bauten werden in die neue Stadtstruktur eingebunden und das Stadtbild wird so neu definiert.

Nördlich des Hauptbahnhofs befindet sich ein Vorplatz, der den repräsentativen Blick beim Austritt aus dem Bahnhof auf den Palast Barberini und die Nikolaikirche im historischen Stadtkern lenkt. Visuell soll der Besucher sich bei seiner Ankunft in Potsdam mehr willkommen fühlen und sich leichter organisieren können.

Nordöstlich des Bahnhofs lenkt die prägnante geradlinige Straßenflucht der Babelsberger Straße in das Nutheviertel über. An

sie reihen sich halböffentliche und private Höfe in denen Wohnungen und Büroflächen ihren Platz finden. Diese definieren im Areal um die Nuthe einen weiteren neuen Platz, den Nutheplatz. Er befindet sich direkt am Fluss und bildet zugleich den Randabschluss für das neue Bahnhofsquartier. Als zentraler Punkt zwischen Bahnhof und Nutheviertel nimmt er eine wichtige Stellung in der Stadtstruktur ein und ist daher ein günstiger Ort für die Nahversorgung.

Mit der direkt an die Nuthe grenzenden Bebauung und dem unmittelbaren Anschluss an den Nuthepark wird dem Anwohnern eine attraktive Wohngrundlage mit eigener Identität geboten. Es entwickeln sich entfernt vom Stadtzentrum neue Ballungspunkte mit eigenem Charme.

Der Babelsberger Straße vom Bahnhof folgend zieht sich der Rahmen des Passepartouts in den nördlicheren Teil der Stadt. Sichtbar wird eine lineare Straßenflucht, die sich bis zum Havelufer vor der Nuthebrücke von Höfen zieht und von geschlosseneren Fassadenbildern der angrenzenden Höfe gesäumt ist. Hier wird ein weiterer Kerngedanke des Entwurfs deutlich. Das Konzept ‚Hof‘ für neues dynamisches Wohnen in Verbindung mit

dem Bestand soll den Bewohnern ein privates Gefühl vermitteln. Der Hof als Wohntypus ermöglicht einen nachbarschaftlichen Austausch der Geborgenheit und Souveränität zugleich vermittelt. Geborgenheit durch die vielschichtige und individuelle Gestaltung der einzelnen Parteien, Souveränität und Stärke nach Außen, zum Betrachter und Passanten hin.

Als weiteren Anziehungspunkt im Nutheviertel lässt sich der kleine Hafen im nördlichen Teil nennen. Die strukturierte Bebauung schließt unmittelbar an die Havel an und ermöglicht einen leichten Zugang zum Wasser. Der Betrachter wird hier zu einem Panoramablick eingeladen, der sich von der Nuthestraße über den Nachbau der Heiliggeist Kirche bis zur Freundschaftsinsel erstreckt. Auch hier entsteht ein öffentlicher Ort mit einer starken Aufenthaltsqualität.

Durch diese drei markanten Plätze- dem Bahnhofsaustritt, dem Nutheplatz und dem Nuthehafen entsteht für die Freundschaftsinsel, und für die ganze Stadt ein Rahmenein Passpartout, dass sie gerne durchschreiten können.



PASSEPARTOUT Potsdam

Schinkel-Wettbewerb 2012 - Ideale Realitäten in Potsdam

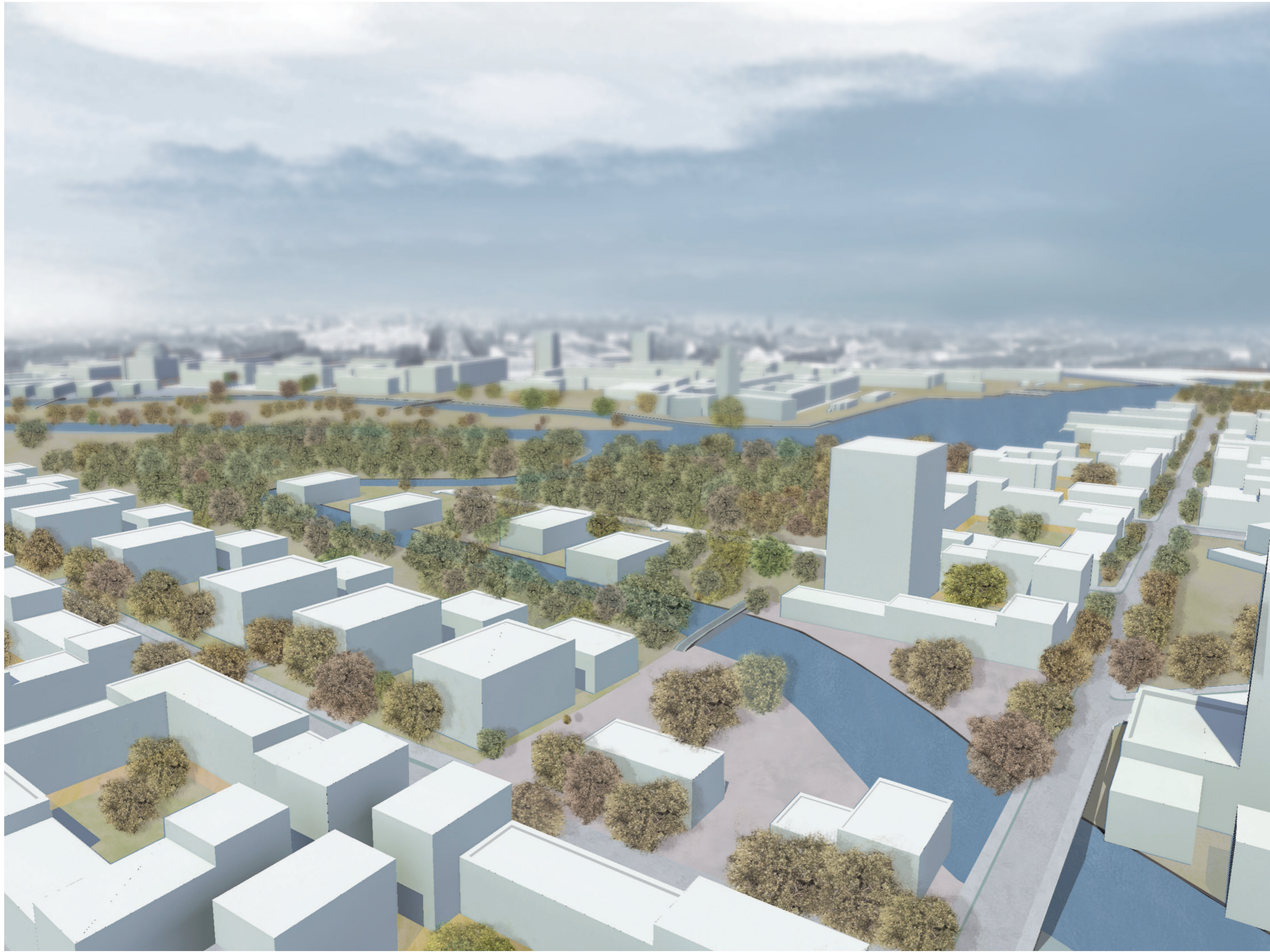


Lageplan

Maßstab 1:6000 aus 1:2000 verkleinert



Schinkel-Wettbewerb 2012 - Ideale Realitäten in Potsdam



Vogelperspektive



Schinkel-Wettbewerb 2012 - Ideale Realitäten in Potsdam

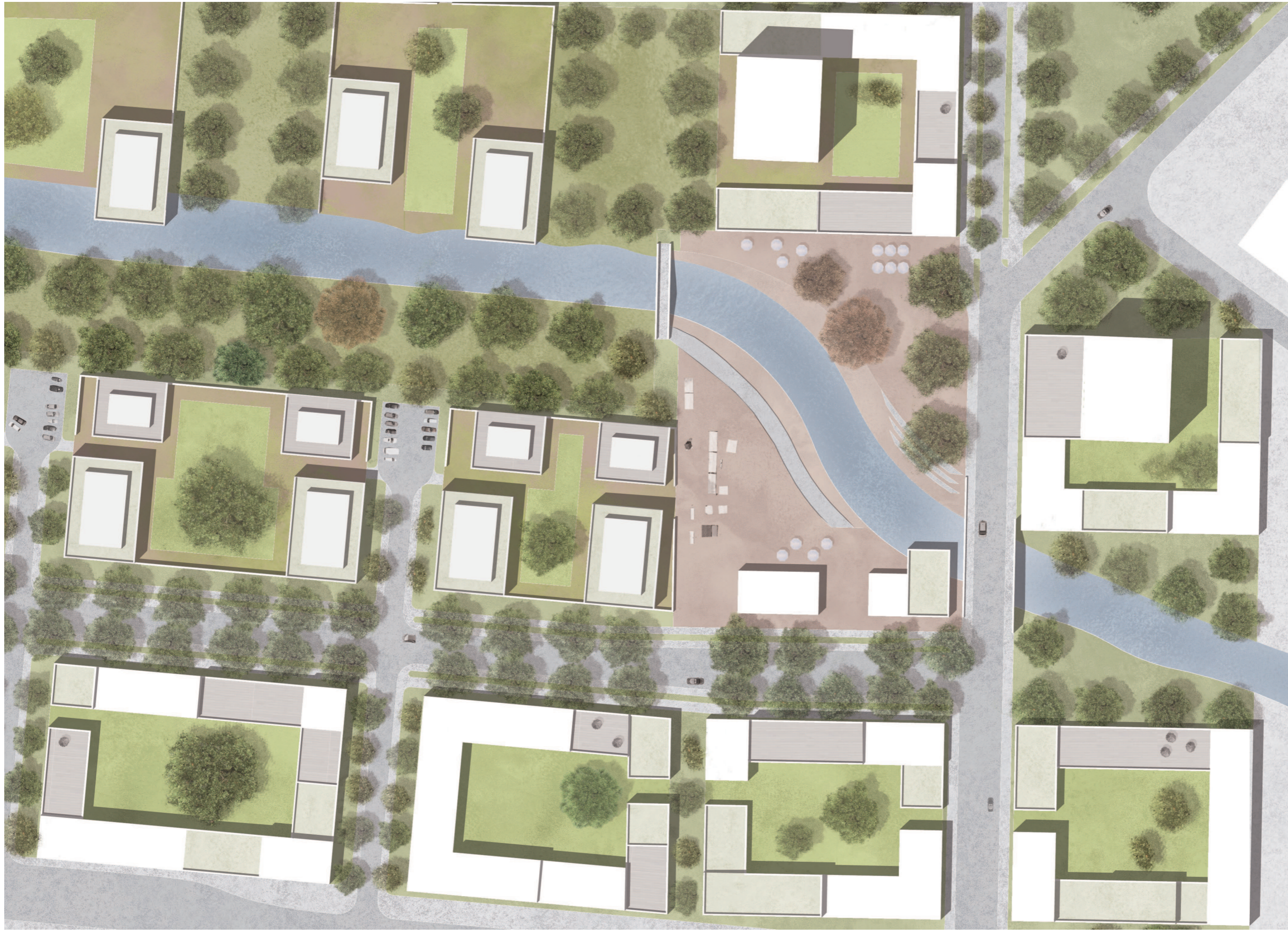


Bahnhofsvorplatz

Maßstab 1:1000



Schinkel-Wettbewerb 2012 - Ideale Realitäten in Potsdam



Nutheplatz

Maßstab 1:1000

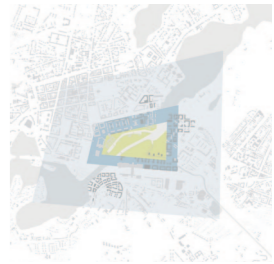


Schinkel-Wettbewerb 2012 - Ideale Realitäten in Potsdam



Nuthehafen

Maßstab 1:1000



Schinkel-Wettbewerb 2012 - Ideale Realitäten in Potsdam



Nuthehafen

Maßstab 1:500



Schinkel-Wettbewerb 2012 - Ideale Realitäten in Potsdam



Schaubild und Schnitt Nuthehafen

Maßstab Schnitt 1:500

Schinkel-Wettbewerb 2012 - Ideale Realitäten in Potsdam





Schaubild Bahnhofsvorplatz

Blick in Richtung Nikolaikirche

Schinkel-Wettbewerb 2012 - Ideale Realitäten in Potsdam





Schaubild Nuthepark

Blick in Richtung Nuthehafen

Schinkel-Wettbewerb 2012 - Ideale Realitäten in Potsdam

